

Die Magie des Trommelns

Im Urzustand, des völligen Eins-Seins des Menschen mit der Natur – der Schöpfung – ist der Mensch Schöpfung selbst. Er lebt als und in der Energie der Schöpfung, im Ein-Klang mit der Natur, vor dem Hintergrund der heutigen im Westen vorherrschenden Individualisierung, was die Trennung aus dieser Einheit bedeutet, kann dieses Eins-Sein als Trance bezeichnet werden, weil in diesem Zustand in seiner Vollendung alles wahrgenommen werden kann. In der Trance der Einheit, welche sich als unterschiedlichste Schwingungen, Pulsen, Rhythmen und Zyklen der Erde, des Mondes, der Sonne, des Tages und der Nacht, der Jahreszeiten etc. zeigt, ist es möglich, alle Phänomene der Schöpfung zu erfahren, also alle in sich geschlossene Welten, zu bereisen, je nach Klarheit über die Absicht, wo die Reise hingehen soll, welches Ziel verfolgt wird und welches Phänomen erfahren werden will. Wir befinden uns in der Trance unseres Alltages, unserer Arbeitswelt, Familienwelt, Freizeit, usw. welche zum großen Teil von unserer verstandesmäßigen und rationalen Wahrnehmungsfähigkeit bestimmt wird. D.h. alles was wir mit unserem rationalen Verstand begreifen können bewegt uns und bringt uns in Resonanz.

Wenn unser Geist die Erfahrung macht, dass ein bestimmtes Schwingungsmuster ohne sein Zutun, also ohne eine permanente verstandesmäßige Reflexion, Wahrnehmung und Beabsichtigung alleine von unserem Körper regelmäßig reproduziert werden kann, dann kann der Geist sich vom Körper lösen und wird frei, andere Schwingungen und Energien wahr zu nehmen. In diesem Zustand ist der Geist in der Lage, zunächst alle existierende Energien und Schwingungen wahr zu nehmen, denn die Natur unseres Geistes ist eben jene Qualität, die der Einheit, der Schöpfung und aller Energie zugrunde liegt, vielmehr noch, unser Geist ist eben all das zugleich. Gepaart mit einem Wunsch, Ziel oder einer Absicht, kann sich der Geist aber auch einen bestimmten Teil der Einheit, ein Phänomen, Qualität, ein zusammenhängendes System formierten Geistes, eine sogenannte Welt, näher anschauen. Der Geist kann in Schwingung – in Trance – mit allen existierenden Welten gehen, d.h. in diese Welt reisen, sie erforschen, wahrnehmen, darinnen agieren und sie auch entsprechend ändern. Allen Phänomenen der Schöpfung, auch allen festen Körpern liegt dieser Geist zugrunde und je mehr dieser Geist, diese Energie, diese Schwingung sich verdichtet, desto fester werden die Phänomene bis hin zu den Objekten. Jedes Schöpfermythos bringt dies zum Ausdruck und seine Seins-Entstehung durchläuft die Zustände Geist, Sein, Energie, Gedanke, Licht, Schwingung, Emotionen, Bewegung, Resonanz, Wort, Resonanz zu anderen Phänomenen, Handlung, Verdichtung, Entstehung von Materie, Materialisierung.

Dies ist ein magischer Prozess der Verdichtung von Geist zu Materie, es ist Schöpfung. In der Magie geht es um diesen Prozess in beide Richtungen. Die Verursachung aller in dieser Kette vorkommenden Zustände vom Geist bis hin zur Materialisierung und umgekehrt und um die Erfahrung und Erfassung der geistigen Zustände und ihrer energetischen Schwingungsmuster, welche verdichteten Zuständen (Verhaltensmuster, Emotionen, Objekte, etc) innewohnen und in weiterer Folge der Veränderung dieser bis hin zur Auflösung durch den, der Magie praktiziert und anwendet.

Im Urzustand also, von dem am Anfang gesprochen wurde, ist also jede bewusste Handlung, die über automatisiertes und instinktives Verhalten hinausgeht, ein magischer Akt. In der Vorwärtsbewegung, heraus aus der Trance der Einheit mit der Natur hinein in die Entwicklung der Schöpfung, ist jede Handlung ein Schöpfungsakt als Ausdruck derselben Einheit. In der Rückwärtsbewegung funktioniert so die Veränderung manifestierter, der Schöpfung und dem Einzelnen nicht dienlicher Aspekt und Zustände und dadurch Heilung durch das Erkennen von Ursachen und die Veränderung von Phänomenen und Aspekten.

Der Mensch hat mit den ersten Malereien innere Bilder und Zustände sichtbar und begreifbar gemacht, wobei sie ganz bestimmte Bedeutung und Wirkung haben. So entstanden aus Lauten und Melodien wahrnehmbare Phänomene der Schöpfung, wodurch die ihnen innewohnenden Aspekte und Wirkungen verstärkt wurden und zu jeder Zeit von jedem anwendbar wurden. Daraus entwickelten



DRUM & EXIST
Trommel Club - CAFE
Sechshauserstrasse 38-36
A-1150 Wien

sich Rezitationen, Musik, Sprache, Bewegung, Tanz und in einem weiteren Prozess der Verdichtung, Gegenstände, die die Wirkung der beabsichtigten Phänomene weiter unterstützten und verstärkten. Alle Musikinstrumente und Werkzeuge und in weiterer Folge alle Objekte und Gegenstände sind Ergebnis diesen Prozess, welcher aus vielen aufeinander folgender, magischer Handlungen besteht. Mehr noch, die ganze Schöpfung, die Erde, der Kosmos ist so entstanden und tut dies permanent im Jetzt.

Bei einem Objekt, was wir als Musikinstrument bezeichnen ist dies sehr schön zu sehen, weil hier der Zusammenhang und die Wechselwirkung von Schwingung und Resonanz auf der einen und Absicht und Wirkung auf der anderen Seite noch leicht erfahrbar ist.

Für einen Musiker ist sein Instrument das Fahrzeug von einer in die andere Wirklichkeitsebene. Im Kontinuum der Zeit und vor dem Hintergrund der Herstellung eines solchen Gegenstandes, des Instrumentes, ist er das Fahrzeug von einem Phänomen aus der Einheit der Schöpfung und des Geistes, z.B. emotional als Lebensfreude erfahren, heraus, hinüber in die Manifestation dieser Lebensfreude als Klang, Rhythmus und zum Ausdruck ihrer selbst in Tanz und Lied, zumeist im Zusammenhang mit einem gesellschaftlichen Ereignis oft religiöser Art.

Dies beschreibt sowohl die Entstehung eines solchen Objektes, zugleich, als auch die Anwendung/Verwendung dieser Trommel als Kraftobjekt oder Instrument oder als Werkzeug.

Die Schamanen gehen noch weiter und bezeichnen das Fell der Trommel als die Membran, durch die Wahrnehmung, also der Wahrnehmende selbst, von der einen in eine andere Wahrnehmung - Welt - übergeht, ganz gleich welchen Grad der Verdichtung der Zustand hat. Es lösen sich das Kontinuum von Zeit und die Dimension von Raum auf und die Wahrnehmung kann auf der Ebene von Geist, und Energie alle Phänomene bereisen, diese wahrnehmen, sie verändern und sie in einen anderen, neuen Zustand der Verdichtung und Manifestation überführen – also darinnen magisch handeln.

Vergleichbare Analogien sind eine Linse, die allumfassendes Licht zu Bildern konzentriert, das Prima, welches weises Licht zu den Regenbogenfarben wandelt und sichtbar macht, das Fell einer Trommel (auch Seite eines Instrumentes) welches z.B. Lebensfreude in Schwingung und Bewegung bringt, die Schamanentrommel als Membran zum Übergang in andere feinstoffliche Welten und zuletzt ein Übergang, der als Spalt bezeichnet werden kann, hinein ins Leben oder hinaus in den Tod und umgekehrt, ein Spalt, durch den sich der Geist, das Licht, Energie und alles Sein in unsere Wahrnehmung hinein ergießt und so immer neue Existenz-Zustände entstehen, welche alle letzten Endes als die Einheit im Sein, als den Urzustand der Schöpfung jenseits von Leben und Tod zu verstehen sind.

exist@infofeld.net
<http://exist.infofeld.net>
fax 0043 (0)1 897 54 62
mob 0043 (0)676 52 63 610

W E G E mit **HERZ**
zur **LIEBE**
ins **LICHT**